Straßenfestival und Landestag der Verkehrssicherheit in München

18. Juni 2016

+++ Bayerns Landespolizeipräsident Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer hat heute in München das große Straßenfestival zum 70-jährigen Jubiläum der Bayerischen Polizei und den 6. Landestag der Verkehrssicherheit eröffnet. Wie Bayerns Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann auf der Veranstaltung deutlich gemacht hat, zeigen die vielen Vorführungen, Aktionen und Infostände die große Bandbreite der hochinteressanten Aufgaben bei der Bayerischen Polizei. „Streifenbeamter, Verkehrspolizist, Mordermittler, Zivilfahnder, Spurensicherer, Profiler, Mitglied in einem Spezialeinsatzkommando, Personenschützer, Hundeführer, Hubschrauberpilot, Cybercrime-Spezialist – die Aufzählung ist bei Weitem nicht vollständig", so der Innenminister. „Der Polizeiberuf ist kein Beruf wie jeder andere!" +++

Ein Top-Thema für Herrmann ist die Verkehrssicherheit, wie auch der heutige Landestag der Verkehrssicherheit unter dem Motto ‚Mobilität – Zukunft gestalten' verdeutlichte. „Sichere Mobilität geht uns alle an, egal ob zu Fuß, auf dem Fahrrad oder im Auto", betonte Herrmann. „Wir wollen, dass Sie auch in Zukunft sicher ankommen!" Besondere Herausforderungen seien beispielsweise die weiter steigende Verkehrsdichte und der zunehmende Anteil älterer Verkehrsteilnehmer. „Mit unserem Bayerischen Verkehrssicherheitsprogramm ‚Bayern mobil – sicher ans Ziel' haben wir ein ganzes Maßnahmepaket für sichere Mobilität geschnürt", erläuterte der Minister. Die Maßnahmen reichen von verstärkter Öffentlichkeitsarbeit über Verkehrsüberwachung bis hin zur verbesserten Verkehrsraumgestaltung. Herrmann: „Allein für mehr ‚gebaute' Verkehrssicherheit stehen uns für die gesamte Laufzeit unseres Verkehrssicherheitsprogramms insgesamt 440 Millionen Euro zur Verfügung."

Der Verkehrsminister hat sich mit dem Bayerischen Verkehrssicherheitsprogramm zum Ziel gesetzt, in Bayern bis zum Jahr 2020 die Unfallzahlen weiter zu reduzieren und insbesondere die Zahl der Verkehrstoten auf unter 550 zu senken (siehe auch http://www.sichermobil.bayern.de). „Wir sind hier bereits auf einem guten Weg", erklärte Herrmann. Mit 614 Verkehrstoten im vergangenen Jahre habe Bayern den niedrigsten Verkehrstotenstand seit Beginn der Unfallaufzeichnungen vor mehr als 60 Jahren erreicht. „Das ist für uns ein wichtiger Ansporn für die nächsten Jahre", machte Herrmann deutlich.

Beim Straßenfestival stellte die Bayerische Polizei ihr breites Aufgabenspektrum vor, von der Bereitschaftspolizei bis hin zum Landeskriminalamt. Beispielsweise konnte ein Polizeiboot, ein Übungs-Kletterturm und ein Wasserwerfer besichtigt werden. Außerdem gab es zur neuen Nachwuchswerbekampagne der Bayerischen Polizei ‚Mit Sicherheit Anders' vielfältige Informationen zu den Einstellungsvoraussetzungen, Bewerbungsverfahren, Ausbildungsinhalten und Karrieremöglichkeiten (siehe auch http://www.mit-sicherheit-anders.de/).

Beim 6. Landestag der Verkehrssicherheit erwartete die Besucherinnen und Besucher ein umfangreiches Angebot für alle Altersgruppen und Verkehrsteilnehmer zum Mitmachen und Ausprobieren. Dazu zählten unter anderem auch Überschlags-, Aufprall- und Fahrsimulatoren. Interessierte konnten sich an den zahlreichen Aktionsständen über Themen wie zum Beispiel Bilden einer Rettungsgasse, Fahrverhalten von E-Bikes und Pedelecs sowie über Motorrad- und Fahrradsicherheit informieren. Für die jüngsten Besucher standen

neben den Verkehrspuppenbühnen der Bayerischen Polizei beispielweise eine Kinderpolizeiwache oder der Mini Airport München zur Verfügung. Eine Kettcar-Geschwindigkeitsmessung und die BMW Kinderverkehrsschule animierten zum Mitmachen und spielerischen Lernen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers